

Blog



07.04.2016

von

Kurzgefasst

Am 7. April plädiert Bankenexperte Burghof im Tagesspiegel-Interview dafür, bei den Panama-Fällen "jeden einzelnen Fall anzuschauen". Nicht alle "Briefkastenfirmen sind böse". Es könne auch durchaus legale Zwecke geben. Seine Quintessenz: "Solche krummen Geschäfte sind kein Bankenthema ... Hier hat die Politik versagt, hier haben die Unternehmen versagt."

Burghof ist Inhaber des Lehrstuhls für Bankwirtschaft und Finanzdienstleistungen an der Universität Hohenheim. Foto: Uni Hohenheim

Tagesspiegel: "Rechtlich kann man den Banken nichts ans Zeug flicken"

Interview mit Hans-Peter Burghof im Tagesspiegel vom 7. April 2016

Am 7. April plädiert Burghof im Tagesspiegel-Interview dafür, bei den "Panama Papers" "jeden einzelnen Fall anzuschauen". Nicht alle "Briefkastenfirmen sind böse". Es könne auch durchaus legale Zwecke geben. Seine Quintessenz: "Solche krummen Geschäfte sind kein Bankenthema ... Hier hat die Politik versagt, hier haben die Unternehmen versagt." Und: "Rechtlich kann man den Banken nichts ans Zeug flicken." Mehr im [Tagesspiegel-Interview](#)

Schlagworte

Steuern
Geldwäsche